



JAHRESBERICHT 2023

INHALT

EDITORIAL	3
 01 GRENZÜBERSCHREITEND STUDIEREN UND FORSCHEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU	 6
 02 EUROPA IM HERZEN, DIE ZUKUNFT IM BLICK	 10
 03 EINSATZ HEUTE FÜR DIE GENERATIONEN VON MORGEN	 14
 04 2023, EIN JAHR DER JUBILÄEN	 18

Herausgeber: Deutsch-Französische Hochschule

Konzeption und Redaktion: Anika Kost (DFH), Céline Krauß (DFH)

Übersetzung: Françoise Leblanc (DFH), Claire Lecarpentier

Gestaltung: grübelfabrik e.K.

Fotos: DFH-UFA: S. 21 (oben); DFHI-ISFATES: S. 19; DFJP/PHOTOTHEK: S. 20; FAARE e.V.: S. 16; Imagin Com: S. 18, S. 21 (unten); Ernst Kaczynski: S. 4; Iris Maurer: Cover, S. 3 (oben, mittig), S. 6, S. 10, S. 14; Jacek Ruta: S. 9; Marieke Wijntjes: S. 13; Oliver Dietze: S. 3 (unten)

Die DFH dankt allen Kolleg*innen, die an dieser Veröffentlichung mitgewirkt haben.

Der Jahresbericht 2023 ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich und kann entweder unter der Nummer +49 681 93812-100 angefordert oder auf der Internetseite www.dfh-ufa.org heruntergeladen werden.

Deutsch-Französische Hochschule | Villa Europa | Kohlweg 7 | 66123 Saarbrücken | +49 681 93812-100 | info@dfh-ufa.org

Dieser Jahresbericht wurde auf umweltfreundlichem Papier mit FSC-Zertifizierung gedruckt.

EDITORIAL



Philippe Gréciano
Präsident



Eva Martha Eckkrammer
Vizepräsidentin



Marjorie Berthomier
Generalsekretärin

Ein Jubiläumsjahr: 60 Jahre Élysée-Vertrag, 25 Jahre Deutsch-Französisches Forum und die Vorbereitungen auf 25 Jahre Deutsch-Französische Hochschule!

Dankbar blicken wir nicht nur auf die unglaubliche Erfolgsgeschichte der DFH, sondern auch auf das bemerkenswerte Jahr 2023 zurück. Gemeinsam mit unserem Netzwerk, dem immer mehr Hochschuleinrichtungen, Institutionen und Unternehmen in ganz Europa und darüber hinaus angehören, haben wir viel erreicht.

ZUKUNFTSWEISENDE KOOPERATIONSPROJEKTE, INNOVATION UND SPITZENLEISTUNGEN

Inzwischen bieten wir insgesamt 230 deutsch-französische Studiengänge und Doktorandenkollegs an, die zunehmend auch trinational ausgerichtet sind. Die Internationalisierung unserer Programme ist ein wichtiges Anliegen der DFH, ebenso wie der Ausbau und die Stärkung des deutsch-französischen und Europäischen Hochschulraums. Die Ausbildung einer hochqualifizierten Generation junger Europäer*innen steht seit einem Vierteljahrhundert im Mittelpunkt der DFH-Aktivitäten.

Unser Einsatz gilt Themen, die die ganze Gesellschaft betreffen: Nachhaltigkeit, Frieden, Sicherheit, Gerechtigkeit. Die deutsch-französische Zusammenarbeit ist der Motor der Europäischen Integration. Den internationalen Herausforderungen von heute begegnen wir mit innovativen Ideen. Die von uns geschaffenen deutsch-französischen Professuren und Tutorate setzen Meilensteine in der europäischen und internationalen Hochschullandschaft.

Wir laden Sie ein, das vollständige Portfolio unserer Aktivitäten auf den nachfolgenden Seiten unseres neu gestalteten Jahresberichts zu entdecken, und bedanken uns abschließend sehr herzlich bei unserem gesamten Netzwerk für sein umfassendes und unermüdliches Engagement!

DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE HOCHSCHULE



Gegründet 1997 mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken, hat sich die DFH mittlerweile als **INTERNATIONALE AKADEMISCHE INSTITUTION AN DER SPITZE DER EUROPÄISCHEN HOCHSCHULALLIANZEN** etabliert.

Ihr weltweit einzigartiges Netzwerk, das inzwischen über 200 Universitäten, Hochschulen und Grandes Écoles umfasst, erstreckt sich längst nicht mehr nur über Deutschland und Frankreich, sondern **ÜBER GANZ EUROPA UND WEIT DARÜBER HINAUS.**



Vertreter*innen der Mitglieds- und Partnerhochschulen des DFH-Netzwerks bei der Jahresversammlung im Mai 2023 in Potsdam

DAS JAHR 2023 IN ZAHLEN

208

Universitäten, Hochschulen und
Grandes Écoles im DFH-Netzwerk

147

Hochschulstandorte in Deutsch-
land, Frankreich, Europa und weit
darüber hinaus

196

binationale und trinationale
integrierte Studiengänge

24

Studiengänge mit Drittlandbetei-
ligung

5 810

Studierende aus mehr als
45 Ländern

350 Euro

Mobilitätsbeihilfe pro Monat
für Studierende während ihrer
Auslandsaufenthalte

34

deutsch-französische
Doktorandenkollegs

16

deutsch-französische
Doktorandenkollegs mit
Drittlandbeteiligung

700 Euro

Mobilitätsbeihilfe pro Monat für
Doktorand*innen während ihrer
Auslandsaufenthalte

91

wissenschaftliche Veranstaltun-
gen für Nachwuchswissenschaft-
ler*innen

26

neue Cotutelle-de-thèse-Projekte

44

geförderte Alumni-Vereine



DIE HAUPTAUFGABE DER DFH BESTEHT DARIN, **DEUTSCH-FRANZÖSISCHE**
STUDIENGÄNGE SOWIE GRENZÜBERSCHREITENDE PROGRAMME
UND VERANSTALTUNGEN IM BEREICH DER **INTERNATIONALEN**
DOKTORANDENAUSBILDUNG
ZU INITIIEREN, ZU EVALUIEREN UND FINANZIELL ZU FÖRDERN.
DOCH IHR NAME STEHT INZWISCHEN FÜR SO VIEL MEHR:
ZUKUNFTSWEISENDE KOOPERATIONSPROJEKTE,
INNOVATION UND **SPITZENLEISTUNGEN.**

01

GRENZÜBERSCHREITEND STUDIEREN UND FORSCHEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Die integrierten Studiengänge der DFH bieten die einmalige Gelegenheit, in mehreren Ländern zu studieren, ausgezeichnetes Fachwissen zu erwerben, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und ohne Verlängerung der Regelstudienzeit einen doppelten Studienabschluss zu erhalten, der dank der zahlreichen erworbenen Kompetenzen hervorragende Berufsaussichten in Europa und der ganzen Welt bietet. Im Studienjahr 2023/2024 förderte die DFH insgesamt 196 bi- und trinationale Studienprogramme in einem breiten und vielfältigen Spektrum unterschiedlicher Fachrichtungen: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung.

Nach Abschluss ihres mehrstufigen Evaluationsverfahrens nahm sie 2023 acht neue grundständige und drei neue Masterstudiengänge in ihr Netzwerk auf.

Zur Übersicht aller 2023 neu hinzugekommenen integrierten Studiengänge der DFH



Auch im Bereich der Forschung setzt sich die DFH mit großem Engagement für die Ausweitung und Stärkung des Europäischen Hochschulraums ein. Mit dem Ziel, grenzüberschreitende Wissenschaftsprojekte voranzutreiben und die Mobilität, den Austausch sowie die internationale Vernetzung junger Nachwuchswissenschaftler*innen zu unterstützen, fördert sie zahlreiche deutsch-französische und trinationale Programme, die sich an Doktorand*innen und Postdocs richten: PhD-

Tracks, deutsch-französische Doktorandenkollegs, binationale Cotutelle-de-thèse-Projekte, wissenschaftliche Veranstaltungen, innovative Projekte und die vom französischen Ministerium für Hochschulbildung und Forschung (MESR) an DFH-Kooperationen vergebenen Doktorandenverträge („Contrats doctoraux fléchés“).

Die DFH verdoppelte innerhalb der letzten beiden Jahre ihre Ausgaben für grenzüberschreitende Forschungsförderungsprogramme. Einen Anstieg um über 20 % verbuchten die deutsch-französischen Doktorandenkollegs, die mit 34 DFH-geförderten Kooperationsprogrammen im Jahr 2023 einen Rekordwert erreichten.

HIER ENTSTEHT ZUKUNFT

Neben Förderung und Evaluierung gehört auch die Initiierung neuer, innovativer Projekte und Kooperationsprogramme zu den zentralen Aufgaben der DFH. Um ihre Vorreiterrolle im Europäischen Hochschulraum zu bekräftigen und ihre Attraktivität weiter zu erhöhen, veröffentlichte sie Mitte Februar 2023 zwei neue Ausschreibungen.

SPRACHHÜRDEN ABBAUEN, INTERKULTURELLE KOMPETENZEN STÄRKEN

Angesichts des rückläufigen Interesses von Schüler*innen beidseits des Rheins am Erlernen der Nachbarsprache verfolgt die DFH mit den **deutsch-französischen Tutoraten** das Ziel, mehr junge Menschen für grenzüberschreitende Studiengänge und für die Sprache des Nachbarlandes zu begeistern. Versierte Dozent*innen, die vielfach DFH-Absolvent*innen sind, vermitteln Studierenden in fachbezogenen Kursen jene Inhalte, die für ein bi- oder trinationales Studium wichtig sind – sei es sprachlicher, methodischer oder fachlicher Art. Einem erfolg-

reichen deutsch-französischen Studium und den damit verbundenen Auslandsaufenthalten steht dadurch nichts mehr im Weg! Gefördert werden pro Ausschreibungsrunde insgesamt fünf Projekte mit jährlich maximal 10 000 € für die Dauer von zwei Jahren. Eine zweite Ausschreibung wurde Mitte Januar publiziert.

Zur Ausschreibung:



EINE PROFESSUR, ZWEI HOCHSCHULEN, MEHRERE EU-LÄNDER

Bereits seit knapp 25 Jahren fördert die DFH deutsch-französische Studien- und Forschungsprogramme. Durch ihren Aufruf zur Schaffung **deutsch-französischer Professuren** sorgt sie nun auch in Forschung und Lehre für den Abbau von Grenzen und setzt dadurch einen weiteren Meilenstein in der europäischen Hochschul- und Forschungslandschaft. Ziel ist die dauerhafte Vermittlung grenzüberschreitender Expertise durch die langfristige Sicherung internationaler Wissenschafts-

exzellenz in verschiedensten Disziplinen – ein innovatives Modell der Europäisierung und Internationalisierung im Hochschulwesen! Die Fördersumme einer deutsch-französischen Professur beträgt 150 000 € für die Dauer von zunächst drei akademischen Jahren.

Zur Ausschreibung:



VIVA FRENCH-GERMAN TECHNOLOGY!

Bereits zum vierten Mal war die DFH auf der internationalen Start-up- und Technologiemesse Viva Technology vertreten, die vom 14. bis zum 17. Juni in Paris stattfand. In Kooperation mit zwölf Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und einzelnen Regionen organisierte sie dort das **French-German Tech Lab**. Dieses brachte über 100 Start-ups im Bereich der Industrie der Zukunft zusammen und zeigte anhand konkreter Beispiele, wie es die aka-

demische und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich ermöglicht, technologische Herausforderungen der Zukunft zu meistern und so den ökologischen und nachhaltigen Wandel zu beschleunigen. Eine besondere Bedeutung kam hierbei der digitalen Souveränität Europas zu. Das Lab mit 315 Quadratmetern Fläche wurde von über 4 000 Besucher*innen zur Vernetzung, Inspiration und Ideenfindung genutzt.



Feierliche Preis- und Stipendienverleihung in der Französischen Botschaft in Berlin

FÖRDERUNG VON SPITZENLEISTUNGEN

Die in den deutsch-französischen Studien- und Forschungsprogrammen der DFH eingeschriebenen Studierenden und Doktorand*innen zeichnen sich nicht nur durch ihre Weltoffenheit, ihre Flexibilität, ihre Mobilität und ihren Teamgeist aus. Sie vollbringen Spitzenleistungen, und diese gilt es zu würdigen. So ehrte die DFH auch 2023 wieder gemeinsam mit zahlreichen Partnerunternehmen und -institutionen die herausragenden Leistungen ihrer Studierenden, Absolvent*innen und Promovierten.

Talente frühzeitig entdecken und gezielt fördern: Mit ihren **Stipendienprogrammen** bringt die DFH ihre besten Studierenden noch während des Studiums in Kontakt mit international tätigen Unternehmen und dadurch mit attraktiven potentiellen Arbeitgebern – wovon beide Seiten gleichermaßen profitieren. Aufgrund des großen Interesses namhafter Partnerunternehmen verlieh die DFH 2023 insgesamt elf mit jeweils 3 000 € dotierte Stipendien an außergewöhnliche junge Nachwuchstalente, unter anderem im Rahmen der 25-Jahr-Feier des Deutsch-Französischen Forums in Straßburg.

Förderer der Stipendienprogramme



BNP PARIBAS



MICHELIN

Saar^{LB}

Mit Stolz durfte die DFH am 26. Januar bei einer feierlichen Zeremonie in der französischen Botschaft in Berlin insgesamt 13 ihrer Absolvent*innen mit einem

Exzellenzpreis auszeichnen. Darüber hinaus wurden vier junge Nachwuchswissenschaftler*innen für ihre herausragenden, im deutsch-französischen Cotutelle-de-thèse-Verfahren verfassten Doktorarbeiten mit einem **Dissertationspreis** geehrt. Die mit 1 500 € bis 4 500 € dotierten Preise werden von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen und Institutionen aus Deutschland und Frankreich finanziert.

Für ihre zukunftsweisenden Forschungsergebnisse im Bereich der Pharmakologie wurden die beiden Forscher Sébastien Ulrich und Max von Delius Mitte Juni mit dem seit 2017 gemeinsam von der Französischen Botschaft in Deutschland und der DFH verliehenen „**Forcheurs Jean-Marie Lehn**“-Preis ausgezeichnet. Der von BASF Frankreich und Sanofi Deutschland mit jeweils 10 000 € geförderte Preis verfolgt das Ziel, die wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Bereich der Forschung in den Fokus zu rücken.



DAS ENGAGEMENT UND WIRKUNGSFELD DER DFH GEHEN WEIT ÜBER DEN BILATERALEN
RADIUS HINAUS. AUFGRUND IHRER **WELTWEIT EINZIGARTIGEN**
STRUKTUR UND IHRER UMFASSENDE ERFAHRUNG GILT SIE ALS EXPERTIN
AUF DEM GEBIET DER INTERNATIONALEN HOCHSCHUL- UND FORSCHUNGSKOOPERATION.

DER **AUSBAU DES EUROPÄISCHEN**
HOCHSCHULRAUMS, DIE
INTERNATIONALISIERUNG IHRER
PROGRAMME UND DER EINSATZ FÜR ZUKUNFTSWEISENDE THEMEN
WIE **NACHHALTIGKEIT, FRIEDEN** UND
GERECHTIGKEIT GEHÖREN ZU IHREN KERNTHEMEN.

02

EUROPA IM HERZEN, DIE ZUKUNFT IM BLICK

Die DFH engagiert sich seit Beginn des 2017 vom französischen Staatspräsidenten Macron initiierten Projekts der Europäischen Hochschulallianzen – insbesondere durch beratende Tätigkeit – umfassend für die Weiterentwicklung und den Ausbau dieses bedeutenden europäischen Projektes. Unter den derzeit von der EU unterstützten 50 Europäischen Hochschulnetzwerken sind an insgesamt 41 Hochschulkooperationen 98 Mitglieds- und Partnerhochschulen der DFH aus Deutschland, Frankreich und Drittländern beteiligt. Sieben dieser Allianzen basieren auf einer bestehenden DFH-Kooperation zwischen einer deutschen und einer französischen Hochschule.

Darüber hinaus beteiligt sich die DFH an verschiedenen zivilbürgerlichen und gesellschaftspolitischen Projekten, bei denen die Stärkung der deutsch-französischen Zusammenarbeit und Europas im Fokus steht.

EUROPA AUF DER AGENDA

30. März

Turin: Kongress zum Thema „Les universités italiennes et françaises dans l’initiative des universités européennes“, bei dem es u. a. um den Aufbau neuer multilateraler Kooperationen im Hochschulbereich und die stärkere Integration exzellenter Studiengänge ging

24. April

Luxemburg: Debatte über die aktuellen Herausforderungen der Europäischen Union im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des **deutsch-französisch-luxemburgischen Kulturinstituts Pierre Werner**

31. Mai – 2. Juni

Straßburg: zweite Auflage der **European Student Assembly** im Europäischen Parlament, die es rund 300 Studierenden aus ganz Europa ermöglichte, über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen zu diskutieren und der Europäischen Kommission Vorschläge für politische Reformen zu unterbreiten

12. Juli

Berlin: Abschlussveranstaltung der vierten Auflage des Debattierwettbewerbs „**Utopie Europa**“ in der französischen Botschaft, der diesmal zum Thema hatte: „Utopie statt Dystopie: Fake News und die Zukunft Europas“

19. – 20. Oktober

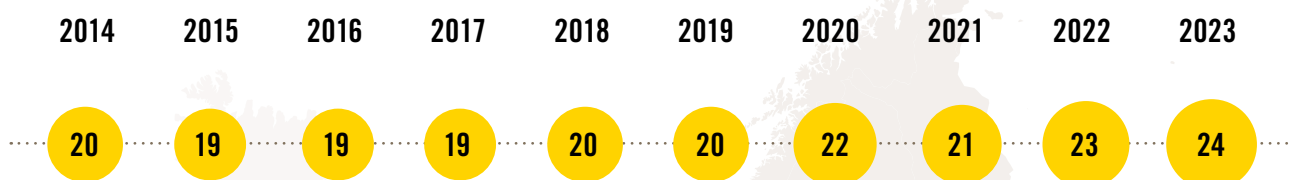
Grenoble: Auftaktveranstaltung des Projekts **European Universities Community (EUC) Voices** an der Universität Grenoble Alpes, einer Initiative, die es Studierenden und Botschafter*innen der Europäischen Hochschulallianzen dank der Finanzierung durch die DFH ermöglichte, sich Gehör zu verschaffen

17. November

Dublin: Treffen mit deutschen, französischen und irischen Partnern, bei dem Möglichkeiten für die Schaffung nachhaltiger Strukturen im Promotionsbereich erörtert wurden

DEUTSCH-FRANZÖSISCH, EUROPÄISCH, INTERNATIONAL!

Die DFH legt großen Wert auf die Internationalisierung ihrer Programme und auf die Mobilität ihrer Studierenden und Doktorand*innen. Davon zeugt nicht nur der kontinuierliche Anstieg der Anzahl ihrer trinationalen Studiengänge (siehe Grafik), sondern auch der deutliche Zuwachs an deutsch-französischen Doktorandenkollegs mit Drittlandbeteiligung auf inzwischen 16 von insgesamt 34 Kollegs, was einem Anteil von 47 % entspricht!



Anzahl trinationale Studiengänge



Anzahl deutsch-französische Doktorandenkollegs mit Drittlandbeteiligung

350 €
↑
300 €

Seit dem Wintersemester 2023/2024 erhalten Studierende, die in einem von der DFH geförderten Studiengang eingeschrieben sind, während ihrer Auslandsaufenthalte 350 € Mobilitätsbeihilfe pro Monat.

700 €
↑
600 €

Seit 2023 erhalten Doktorand*innen, die in einem von der DFH geförderten deutsch-französischen Doktorandenkolleg eingeschrieben sind, während ihrer Auslandsaufenthalte 700 € Mobilitätsbeihilfe pro Monat.

Mit dem Ziel, noch mehr junge Nachwuchstalente aus Drittländern für die DFH zu gewinnen und sie während ihrer Auslandsaufenthalte stärker zu fördern, wurden 2023 die Auszahlungsmodalitäten der Mobilitätsbeihilfen angepasst: Studierende und Doktorand*innen, die an einer DFH-Drittlandhochschule eingeschrieben sind, erhalten jetzt während ihrer Auslandsaufenthalte sowohl in Deutschland als auch in Frankreich die Mobilitätsbeihilfe der DFH. Die Regelung gilt seit 1. Januar 2024 für deutsch-französische Doktorandenkollegs und wird für Studiengänge und PhD-Tracks ab dem Wintersemester 2024/2025 in Kraft treten.

EXPERTENTREFFEN

IM EINSATZ FÜR FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

Auf Einladung der DFH und der Akademie für Völkerrecht tagte am 9. Juni anlässlich des „Deutsch-französischen Dialogs für Frieden und Gerechtigkeit“ ein breites internationales Fachpublikum im Friedenspalast in Den Haag. Auf dem Programm standen mehrere Podiumsdiskussionen, zu deren hochrangigen Teilnehmer*innen unter anderem Yves Dautet, Präsident der Akademie für Völkerrecht, und Raphaël Pitti, Kriegsarzt und Professor für Notfall- und Katastrophenmedizin, zählten. Durch die Beteiligung mehrerer renommierter internationaler Institutionen, wie



Die Teilnehmer des Dialogs für Frieden und Gerechtigkeit vor dem Friedenspalast in Den Haag

etwa der Akademie für Völkerrecht, des Internationalen Strafgerichtshofs und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen, bot die Veranstaltung die Gelegenheit, die diplomatischen und juristischen Möglichkeiten in den Bereichen Konfliktlösung und Bekämpfung internationaler Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu diskutieren.

Der von Philippe Gréciano initiierte „Deutsch-französischer Dialog für Frieden und Gerechtigkeit“ wurde am 19. Dezember im Pariser Hôtel des Invalides mit der Auszeichnung „l'Honneur en action“ geehrt.

DIE ZUKUNFT GEMEINSAM NACHHALTIG GESTALTEN

Mit dem Ziel, den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Austausch zum Thema Nachhaltigkeit

zwischen Deutschland, Frankreich und weit darüber hinaus zu intensivieren, organisierte die DFH vom 5. bis 7. Oktober gemeinsam mit der ASKO Europa-Stiftung an der Universität Mannheim den Deutsch-Französischen Nachhaltigkeitsdialog. Im Zentrum der Diskussionen standen diesmal die Dimensionen Geschichte, Ökonomie und Kultur. Namhafte Referent*innen von deutschen und französischen Forschungs-, Bildungs- und Kulturinstitutionen diskutierten zusammen mit studentischen Initiativen und dem Deutsch-Französischen Zukunftswerk, wie die Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam gemeistert und die Zukunft Deutschlands, Frankreichs und Europas nachhaltiger gestaltet werden kann. Die nächste Ausgabe ist 2025 an der Europäischen Akademie Otzenhausen geplant.

DIE DFH: EINE REFERENZ AUF INTERNATIONALEM NIVEAU

12. – 13. Oktober

Syrakus: internationales Symposium zu den Themen Frieden, Sicherheit und internationale Justiz am Internationalen Institut von Syrakus

11. Dezember

New York: Empfang der DFH, der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien und des Internationalen Instituts von Syrakus im Hauptquartier der Vereinten Nationen (UNO)



VON DER STUDIERENDENAKQUISE BIS ZUR **FÖRDERUNG DES**
BERUFSEINSTIEGS: MIT GROSSEM ENGAGEMENT UNTERSTÜTZT DIE DFH DIE
AKADEMISCHEN LAUFBAHNEN IHRER STUDIERENDEN UND DOKTORAND*INNEN VON ANFANG
AN UND NOCH WEIT DARÜBER HINAUS. FÖRDERUNG DES **SPRACHERWERBS,**
PARTNERSCHAFTEN MIT INSTITUTIONEN UND UNTERNEHMEN, UNTERSTÜTZUNG
DER **ALUMNI-ARBEIT, SOCIAL-MEDIA-**
KAMPAGNEN – ALL DIES GEHÖRT ZUM **BREITEN**
TÄTIGKEITSSPEKTRUM DER DFH, DIE GROSSEN
WERT AUF DIE **VERNETZUNG** UND DEN KONTAKT MIT IHREN
STUDIERENDEN, DOKTORAND*INNEN UND ALUMNI LEGT.

03

EINSATZ HEUTE FÜR DIE GENERATIONEN VON MORGEN

Die von der DFH geförderten Studien- und Forschungsprogramme bieten eine umfassende Bildung und hervorragende Berufsaussichten. Dies gilt es angesichts rückläufiger Zahlen beim Erlernen der Nachbarsprache in Deutschland wie in Frankreich bekannter zu machen und jegliche eventuelle Hürden aus dem Weg zu räumen. Auch 2023 hat die DFH deshalb ihr Engagement für die Gewinnung neuer Studierender verstärkt. Neben den klassischen Formen der Schüler*innen- und Studierendenansprache auf Messen, wie dem Deutsch-Französischen Forum, und Informationsveranstaltungen setzt sie dabei auch immer mehr gezielt auf digitale Ver-



breitungskanäle, wie etwa Anzeigenkampagnen in Schüler-Lern-Apps, Insta-Lives oder Online-Einzelberatungen. Darüber hinaus förderte sie 2023 insgesamt knapp 50 DFH-Botschaftereinsätze, bei denen DFH-

Studierende direkt vor Ort in Schulen für die Wahl eines deutsch-französischen Studiengangs werben.

In dem konstanten Bestreben, junge Menschen nicht nur für ihre deutsch-französischen Studiengänge, sondern auch ganz allgemein zum Blick über den Tellerrand und zum Erlernen der Partnersprache zu motivieren, führte die DFH ihre zahlreichen **institutionellen Partnerschaften** fort. Im Rahmen ihrer Kooperation mit dem AbiBac-Netzwerk, dem Verein Libingua und der Familie Mehndorn Stiftung hatten beispielsweise wieder mehrere AbiBac-Schüler*innen aus Deutschland wie Frankreich die Möglichkeit, im November zum Deutsch-Französischen Forum in Straßburg anzureisen und sich dort über die deutsch-französischen Studiengänge der DFH zu informieren.

AUSWAHL AN TERMINEN

12. Januar

Luxemburg: Empfang von DFH-Präsident Philippe Gréciano im Hochschul- und Forschungsministerium durch Claude Meisch, Minister für Hochschulwesen und Forschung, und Corinne Cahen, Ministerin für die Großregion

2. Mai

Paris: Austausch zur deutsch-französischen Zusammenarbeit im Hochschulbereich zwischen DFH-Präsidium und Brigitte Klinkert, ehemalige französische beigeordnete Ministerin für berufliche und soziale Eingliederung und derzeitige Co-Vorsitzende der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung

MIT DER DFH PERFECT VERNETZT UND STARTKLAR FÜR DEN BERUFSEINSTIEG



Exkursion des Alumni- und Studierendenvereins FAARE e.V. (Universität Augsburg / Université de Rennes) nach Saint-Malo, Bretagne

Neues Konzept, neue Trainerin, neuer Name: die **„Interkulturellen Workshops“** der DFH bieten umfassende und zielgerichtete Informationen sowie Tipps vom Profi zu allen Etappen des Bewerbungsverfahrens in Deutschland wie in Frankreich.

Frisch, dynamisch, digital und auf vier Tage im Jahr und in vier Themenblöcke unterteilt: Kompetenzanalyse und optimale Selbstdarstellung, Bewerbungsdossier, Vorstellungsgespräch, Erfolgreiches Netzwerken und Nutzung von Social Media: mit der DFH in vier Schritten zum erfolgreichen Berufseinstieg!

Die Förderung der **Alumni-Arbeit** und die Vernetzung ihrer Studierenden und Absolvent*innen sind der DFH ein wichtiges Anliegen. Insgesamt 161 Projekte von 44 Alumni-Vereinen im DFH-Netzwerk wurden

2023 gefördert. Ein neuer Rekordwert! Besonders hervorzuheben ist dabei das Projekt Meet-Up, das vom 17. bis 19. März in Straßburg stattfand. Das bereits zum vierten Mal vom Deutsch-Französischen Studiennetzwerk e.V., dem Hochschul- und fächerübergreifenden Alumni-Netzwerk aller DFH-Studiengänge, organisierte Treffen vereinte über 60 Teilnehmende, denen verschiedene Workshops und Podiumsdiskussionen geboten wurden.

Dank der stetigen Weiterentwicklung ihrer **Social-Media-Strategie** und einer zielgruppengerichteten Kommunikation auf allen Kanälen erzielte die DFH 2023 einen flächendeckenden Zuwachs an Follower-Zahlen. Besonders hervorzuheben sind dabei die Entwicklungen auf Instagram und LinkedIn, wo im Vergleich zum Follower-Stand Ende 2022 substantielle

Follower-Zahlen Social Media

(Stand: Dezember 2023)

LinkedIn 
8 605

Facebook 
5 209

Instagram 
3 855


3 765

You tube 
510

Zuwächse erreicht wurden. Auch die deutlich gestiegene Anzahl an geteilten Beiträgen sowie an Reaktionen und Kommentaren auf einzelne Posts belegt den Erfolg der Social-Media-Aktivitäten der DFH, die auch 2023 wieder mehrere Live-Sessions, Reels sowie interaktive Aktionen (wie etwa den DFH-Adventskalender) beinhaltete.

Einen besonderen Stellenwert beim Ausbau ihrer digitalen Aktivitäten nahm 2023 neben der gestiegenen Anzahl an Video-Produktionen auch die Podcast-Serie „Alma-Mater Europa“ ein, die in ihrer zweiten Staffel die Werdegänge von insgesamt fünf DFH-geförderten jungen Nachwuchswissenschaftler*innen beleuchtete.

Podcast-Serie „Alma-Mater Europa“

Jetzt Reinhören!





ES LEBE DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT!

DAS JAHR 2023 BOT ANLASS ZUM FEIERN: 60 JAHRE ELYSÉE-VERTRAG, 40 JAHRE DEUTSCH-FRANZÖSISCHER JOURNALISTENPREIS, 25 JAHRE DEUTSCH-FRANZÖSISCHES FORUM. UND MITTENDRIN: DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE HOCHSCHULE, DIE SICH UNERMÜDLICH FÜR DEN AUSBAU DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT IM HOCHSCHUL- UND FORSCHUNGSBEREICH UND NOCH WEIT DARÜBER HINAUS ENGAGIERT. **VIVE L'AMITIÉ FRANCO-ALLEMANDE !**

04

2023, EIN JAHR DER JUBILÄEN

60 JAHRE ELYSÉE-VERTRAG



Am 22. Januar 2023 jährte sich die Unterzeichnung des Élysée-Vertrags zum 60. Mal. Die DFH und ihr gesamtes Netzwerk nahmen diesen Meilenstein in der Geschichte Europas zum Anlass, die deutsch-französische Freundschaft zu feiern und ihren besonderen Stellenwert nicht nur im Hochschul- und Forschungs-

bereich, sondern für alle Bereiche des gesellschaftlichen Zusammenlebens herauszustellen. Deshalb lancierte sie Ende 2022 die Ausschreibung „Élysée-Vertrag – Zusammen den Blick in die Zukunft richten“, mit der sie ihr gesamtes Netzwerk dazu aufforderte, Projekte durchzuführen, die sich an Personenkreise jenseits ihrer üblichen Zielgruppe richten. Das Ziel: die deutsch-französische Hochschulkooperation in die gesamte Gesellschaft tragen. Die Ausschreibung war ein voller Erfolg: Die DFH förderte insgesamt 33 innovative Projekte.

Daneben beteiligte sich die DFH auch an zahlreichen Veranstaltungen und Initiativen verschiedener Partnerinstitutionen. Beispielhaft sei hier die von Civico Europa, der Europäischen Akademie Berlin und Make.org initiierte Bürgerbefragung „Für welche Ideen sollten sich Frankreich und Deutschland in Europa einsetzen?“ genannt, die vom 22. Januar bis zum 23. April durchgeführt wurde. Über 50 000 Teilnehmende reichten insgesamt knapp 1 800 Vorschläge ein, zu denen rund 940 000 Abstimmungen eingingen.



45-Jahr-Feier des Deutsch-Französischen Hochschulinstituts (DFHI), gefördert im Rahmen der Élysée-Ausschreibung

WEITERE TERMINE IM ÉLYSÉE-JAHR

20. Januar

Stuttgart: Teilnahme an einer im Kontext des Élysée-Jubiläums im Institut français Stuttgart organisierten Diskussionsrunde zwischen Vertreter*innen des Landes sowie Expert*innen der deutsch-französischen Zusammenarbeit und Studierenden der Universität Stuttgart

22. Januar

Paris: Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum des Élysée-Vertrags im großen Amphitheater der Sorbonne, eröffnet durch den französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron und den deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz

3. März

Online: Gemeinsam von der DFH, der Deutschen Botschaft Paris sowie der Hochschulrektorenkonferenz anlässlich des Élysée-Jubiläums organisierte virtuelle Podiumsdiskussion zum Thema „Wissenschaft und Gesellschaft im Wandel: deutsch-französische Hochschulperspektiven“

40 JAHRE DEUTSCH-FRANZÖSISCHER JOURNALISTENPREIS

Zum 20. Jahrestag des Élysée-Vertrags 1983 ins Leben gerufen, wurde der Deutsch-Französische Journalistenpreis (DFJP) 2023 be-

reits zum 40. Mal verliehen. Er gehört inzwischen zu den wichtigsten Medienpreisen Europas. Die prämierten Beiträge tragen zu ei-

nem besseren Verständnis von gesellschaftlichen Zusammenhängen in Deutschland, Frankreich und in ganz Europa bei.



Verleihung des Deutsch-Französischen Journalistenpreises

Die feierliche Jubiläumszeremonie am 14. September im ZDF-Hauptstadtstudio in Berlin stand ganz im Zeichen der aktuellen Entwicklungen in Europa. Der Große Deutsch-Französische Medienpreis ging diesmal an den Essayisten, Schriftsteller und Übersetzer Georges-Arthur Goldschmidt sowie an die Autorin Leïla Slimani. Darüber hinaus wurden Preise in insgesamt fünf Kategorien an Journalist*innen verliehen, wie etwa an Pierre-Stéphane Fort, der den Preis in der Kategorie „Investigation“ für seine Reportage „Qatar 2022, un scandale français?“ (France 2) aus den Händen von Cécile Mégie (France Médias Monde) und Eva Martha Eckkammer (Vizepräsidentin der DFH) entgegennahm.

25 JAHRE DEUTSCH-FRANZÖSISCHES FORUM

Eine besondere Feierstunde für das gesamte DFH-Netzwerk: Vom 24. bis 25. November öffnete das Deutsch-Französische Forum bereits zum 25. Mal seine Pforten. Über 200 Hochschulen, Institutionen, öffentliche Einrichtungen sowie Unternehmen informierten die rund 8 500 Besucher*innen im Straßburger Palais de la Musique et des Congrès über ihr umfangreiches Angebot an deutsch-französischen und internationalen Studienprogrammen sowie über Praktikums- und Jobangebote im grenzüberschreitenden Bereich. Darüber hinaus bot die deutsch-französische Hochschul- und Studienmesse, die erneut in Partnerschaft mit



Eines von unzähligen Beratungsgesprächen an den verschiedenen Informationsständen



Besucherandrang am Stand der DFH

der Studieninformationsmesse Salon de l'Étudiant stattfand, ein breit gefächertes Rahmenprogramm aus Vorträgen und Informationsveranstaltungen von zahlreichen institutionellen Partnern der DFH.

Auf dem Programm der offiziellen Jubiläumszeremonie standen unter anderem eine Ansprache von Albert Hamm, dem „Gründungsvater“ des Deutsch-Französischen Forums, die Verleihung mehrerer Stipendien von Partnerunternehmen der DFH sowie die Ehrung der Gewinner*innen des diesjährigen Redewettbewerbs zum Thema „60 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft! Wie sehen Sie die deutsch-französischen Beziehungen in der Zukunft?“.

LE RÉSEAU INTERNATIONAL DE L'UFA DAS INTERNATIONALE NETZWERK DER DFH

